

---

# „Das Interview“

---

## **Interview mit Roland Katz, Schriftführer des MGV Arlinger e.V., am 10. August 2017**

(Das Interview führte Peter Benkner, Beirat im Vorstand des MGV Arlinger)



Schriftführer bei der Arbeit!

MGVA: Lieber Roland, du bist wohl schon recht lange Chorsänger. Wo und wann hast du mit dem Chorgesang begonnen und wie bist du seinerzeit dazu gekommen?

Roland Katz: Ich hatte einen guten Bekannten, Malermeister Manfred Sabisch, der seinerzeit im MGV Arlinger gesungen hat. Als er hörte, dass ich Interesse am Chorgesang hätte, hat er mich mehrfach gefragt, wann ich endlich zu ihnen zum Singen komme. Am 12. Januar 1998 war es dann soweit. Mitglied beim MGVA war ich ja schon seit 1989.

MGVA: Also von Anfang an im Männergesangverein Arlinger. Hast du dann vor 10 Jahren bei der Umstellung auf einen gemischten Chor, Gründung „Neuer Chor 07“, eher gezögert oder mit angeschoben?

Roland Katz: Dazu muss ich sagen, dass meine Frau Christel daran nicht ganz unbeteiligt ist. Ich war seinerzeit nach einer Hüft-Operation in Kur und bat meine Frau, sich die erste Probesingstunde mal anzusehen/hören. Zu meiner Überraschung sagte sie damals: „Da mache ich mit“. Für mich war von vorneherein klar, dass ich auch im gemischten Chor singe, aber daneben auch noch zusammen mit den Arlinger Sängern, im Männerchor der Singgemeinschaft Brötzingen.

MGVA: Die Bildung des gemischten neuen Chores war für den MGV Arlinger rational natürlich eine zukunftssträchtige Entscheidung, aber für die Männer – so auch für dich – eine große Umstellung. Hast du es damals eher als Verlust der bisherigen Identität oder als Bereicherung empfunden?

Roland Katz: Grundsätzlich war es durchaus eine Bereicherung, zumal das moderne Liedgut und die englischen Versionen im Männerchor eher abgelehnt wurden. Auch heute wünsche ich mir da Ausgewogenheit.

MGVA: Bist du aktuell noch mal auf die Idee gekommen, nicht nur in unserem gemischten Chor sondern parallel in einem reinen Männerchor mitzusingen?

Roland Katz: Ich hatte ja - wie schon angesprochen – ab Gründung des gemischten Chores parallel noch 7 Jahre im Männerchor der Singgemeinschaft Brötzingen gesungen, zusammen mit ehemaligen Sängern des MGV Arlinger, zuletzt also vor gut 3 Jahren. Dort habe ich dann die Singtätigkeit als letzter dieser Gruppe aufgegeben. Die

Entscheidung war mir nicht leichtgefallen, aber letztlich wurde es mir doch zu viel, in 2 Chören zu singen. Somit also auch aktuell für mich kein Thema.

MGVA: Du bist ja, zusammen mit deiner Frau, auch immer wieder mal in der Bewirtschaftung unseres Vereinsheimes, in dem wir gerade sitzen, engagiert. Wie bewertest du dieses Haus mit dem großen Sängergarten für unseren Verein? Eher Bürde oder tolle Einrichtung?

Roland Katz: Die Antwort lautet, ohne dass ich überlegen muss: Eine tolle Einrichtung, die ich nicht missen möchte und die ich für den Verein als lebensnotwendig ansehe. Schön sind vor allem auch die vielen Begegnungen mit Vereinsmitgliedern und anderen Besuchern.

MGVA: Deine Beiträge und Fotos im Vereinsheft sind sehr gut und ansprechend, die Protokolle der Vorstandssitzungen kommen immer zeitnah. Stimmt der Eindruck, dass du gerne schreibst, dass du diese Arbeit gern machst?

Roland Katz: Die Tätigkeit eines Schriftführers ist für mich als Büromensch eigentlich fast in die Wiege gelegt. Diesen Job hatte ich schon vor rund 50 Jahren im Betriebsrat meiner Firma inne und bei der Bundeswehr war ich „1. Schreiber“ in der Schreibstube, eine Uffz/Stuffz-Stelle, und das als Wehrpflichtiger. Ja, man kann sagen: Es macht mir schon Spaß, zumindest meistens!

MGVA: Wenn du den MGV Arlinger als Verein, sowie den Chor jetzt bewerten müsstest, welche Bewertung auf der Schulnoten-Skala von 1 bis 6 würdest du geben?

Roland Katz: Schwierige Frage, man will ja niemandem zunahe treten. Also, da der Verein gut geführt wird, eine glatte 2. Der Chor, wenn ich ehrlich bin eher eine 3, auf die Gefahr hin, dass ich jetzt Prügel bekomme!

MGVA: Einmal ein glattes „gut“ und für den Chor doch immerhin „befriedigend“ - das ist nicht schlecht -, aber was würdest du da verbessern wollen?

Roland Katz: Ich glaube, der MGV Arlinger hat mit seiner Struktur ähnliche Probleme wie viele andere Gesangsvereine auch. Schön wäre es, wenn wir noch einige gute jüngere Sängerinnen und vor allem Sänger gewinnen könnten. Vielleicht bringt uns da unser Projekt „Konzert in der Christuskirche am 12. Nov. 2017“ etwas weiter.

MGVA: Ich übernehme hier mal etwas aus einer Vereinsdarstellung der Pforzheimer Zeitung. Da wird der jeweilige Vereinsvertreter gefragt: Welche Schlagzeile würden sie gerne mal über ihren Verein in der Zeitung lesen?

Roland Katz: Da fällt mir als Erstes ein, dass wir mal eine „Schlagzeile“ hatten: MGVA Arlinger – der Verein mit Niveau. Als ich für unsere Vereinsinfo die Verantwortung übernahm, habe ich das ersatzlos gestrichen, da ich es anderen Vereinen gegenüber als Diskriminierung empfand. Aber jetzt zur Frage nach einer Zeitungsschlagzeile. Da fällt mir so spontan nichts ein, aber du hast recht, darüber könnte man sich mal Gedanken machen.

MGVA: Die letzte Frage für heute soll dir gehören: Was möchtest du abschließend selbst noch loswerden?

Roland Katz: Vor unserem Interview - und das schon seit Monaten - stellte sich mir die Frage: Wie lange willst du eigentlich den „Job“ beim MGVA Arlinger noch machen? Noch habe ich keine Antwort gefunden, aber bis zu den nächsten Wahlen habe ich ja auch noch etwas Zeit.

Anmerkung des Interviewers:

Siehe Antwort auf die sechste Frage: „Es macht mir schon Spaß“ - ich finde, den sollte sich unser Schriftführer ganz lange erhalten!!

Lieber Roland, ich danke dir für deine Offenheit in dem Gespräch.

Schlußbemerkung Roland Katz:

Es freut mich, dass du, Peter Benkner, mir deine Zeit geopfert hast.

Roland Katz Chronologie beim MGVA:

26.10.1989	Eintritt beim MGVA
12.01.1998	Singbeginn beim Männerchor
2001 u. 2002	Kassenprüfer
2002 - 2007	Verwalter Sängerkasse
2006 bis heute	Verantwortlich für die Vereinsinfo
2008 bis heute	Schriftführer